

Schüler gibt Hausaufgabe ab, die garantiert nicht von ihm stammt

Beitrag von „Timm“ vom 13. Mai 2009 22:46

Zitat

Original von Hawkeye

ich glaube aber nicht, dass die grundlage, mit der ich an schülerarbeiten herangehe, wissenschaftlich sein muss ich bin. verdammt, sorry, es ist ne hausaufgabe! und: wie viele leute gehen denn nun wirklich an die uni - auch vom gym? Wo an der uni wird mehr geprüft und gefordert als fachwissen?

Hawkeye, nix für ungut. Aber in den Schulversuchsbestimmungen der Berufskollegs steht eindeutig zu lesen, dass die Schüler an das propädeutische Arbeiten herangeführt werden sollen! Ähnliches steht in der Präambel der Bildungsstandards der Oberstufe und das ganze Gymnasium hat die Aufgabe, Schüler an propädeutisches Arbeiten zu gewöhnen!

Übrigens: Nicht du sollst wissenschaftlich herangehen, sondern die Schüler sollen vorwissenschaftliches Arbeiten erlernen. Die von mir erwähnte Bibliotheksrecherche, die Bewertung und Einordnung von Literatur, das Erstellen eines Thesenpapiers, die Visualisierung von Sachverhalten usw. sind Methodenkompetenzen, die an Unis gefordert werden.

Und zumindest an den Hochschulen wird Sozialkompetenz erwartet: Ich habe mir mal die Mühe gemacht, die obligatorischen Angebote einer Hochschule durchzugehen. Fast ausnahmslos wurden mindestens ein oder mehrere Projekte im Team als Studiennachweis verlangt. Dass später kaum jemand im Beruf nur ganz allein vor der Arbeit sitzt, kommt noch dazu.

Von der pragmatischen Sichtweise stimme ich jani77 voll zu.